



Abo **Monopoly Bassersdorf-Nürens Dorf**

Monopoly-Gewinn für Neubau gespendet

Die Sonderedition Bassersdorf-Nürens Dorf des Brettspielklassikers Monopoly verkauft sich hervorragend. Nun verschenken die Macher 20'000 Franken für einen guten Zweck.



Christian Wüthrich
Publiziert: 23.12.2021, 09:54





[Startseite](#) [E-Paper](#) [Newsletter](#) [Kontakt](#) [AGB](#) [Datenschutz](#)
[Impressum](#) [Abo abschliessen](#)

Alle Medien von Tamedia

© 2022 Tamedia. All Rights Reserved

Kurz vor Weihnachten wartete eine hochrangige Delegation aus den beiden bislang kleinsten offiziellen Monopoly-Schauplätzen am Pigna-Sitz in Kloten auf. Mit dabei hatte sie neben fünf Exemplaren des Spiels auch einen Check im Wert von 20'000 Franken.

Spendenversprechen eingelöst

Im soeben eröffneten Neubau der Stiftung übergaben Gemeindepräsidentin Doris Meier aus Bassersdorf und Nürens Dorfs Gemeindepräsident Christoph Bösel zusammen mit Gewerbevereinspräsident Roger Bösch den Erlös aus dem Verkauf des Spieleklassikers an Richard Thomet und Heinz Goetz, dem Führungsduo der Unterländer Institution. Pigna bietet Therapie-, Ausbildungs-, Arbeits- und Wohnplätze für Menschen mit Behinderung und ist an mehreren Standorten in der ganzen Region präsent.

Gemeindepräsidentin Meier lobte den gelungenen Neubau sowie die Arbeit der Stiftung und betonte bei der Überreichung des Checks: «Wir geben diesen Beitrag gern an die Pigna weiter.» Ihr Amtskollege aus Nürensdorf erinnerte an das Versprechen, welches man schon bei der Lancierung dieses besonderen Monopolys gemacht hatte: «Wir haben von Anfang an gesagt, dass wir einen allfälligen Gewinn spenden werden.»



«Das ist eine tolle Wertschätzung für uns.»

Richard Thomet, Stiftungsratspräsident Pigna
Kloten

Der beschenkte Stiftungsratspräsident von Pigna, Richard Thomet, war sichtlich gerührt über die Spende aus der Nachbarschaft. «Das ist eine tolle Wertschätzung für uns.» Der Neubau selbst sei dank zahlreicher Spenden zwar schon vollständig finanziert. Aber gerade sei noch ein nachträglicher Investitionsantrag in fünfstelliger Höhe eingegangen: Im Erweiterungsbau werden nämlich noch zusätzliche Wäschetrockner benötigt. Und so findet auch diese Spende bald eine praktische Verwendung.



Die Sonderedition des bekannten Brettspiels aus den beiden Glattaler Gemeinden war im Sommer 2020 auf den Markt gekommen und kostet im Verkauf knapp 70 Franken. Federführend an der Planung beteiligt waren die Gemeindeschreiber von Bassersdorf und Nürens Dorf, Christian Pleisch und Andreas Ledermann. Ersterer findet es einfach «eine tolle Sache» und weist darauf hin, dass für die Gemeinden dank des Verkaufserfolgs letztlich keine Kosten entstanden sind bei diesem Projekt.

850 Spiele abgesetzt – 150 noch zu haben

Insgesamt 1000 Spiele wurden in einer ersten Auflage hergestellt, wovon der grösste Teil längst abgesetzt werden konnte. Noch 150 Exemplare seien vorrätig, war zu vernehmen. Die anfänglichen Zweifel, wonach der Verkaufserfolg wegen der hereinbrechenden Pandemie ausbleiben könnte, hätten sich als unberechtigt erwiesen, meinte der vormalige Gewerbevereinspräsident von

THEMEN

Bassersdorf

Nürensorf

Kloten

Soziale Netzwerke

Spenden

Gewerbe

Gesellschaftsspiele

0 Kommentare

MEHR ZUM THEMA